



## **Verhaltenskodex**

1. Ich gebe Acht auf die Wünsche, Interessen und Ängste von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, damit sie sich in der Gemeinschaft der KLB sicher fühlen und sich ohne Einschränkung einbringen können.
2. Ich wähle meine Worte gegenüber meinen Mitmenschen mit Wertschätzung und Respekt.
3. Ich respektiere jeden Menschen mit seinen Stärken und Schwächen und benachteilige Niemanden aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Alter, Behinderung, Religion oder sexueller Identität.
4. Mir ist bewusst, dass es für Jeden/Jede ein unterschiedliches Empfinden im Hinblick auf Nähe und Distanz gibt und ich respektiere die persönlichen Grenzen und Entscheidungen des Anderen.
5. Ich achte darauf, in der Gruppe vereinbarte Regeln einzuhalten und bei Verstößen konsequent und angemessen zu reagieren.
6. Ich pflege eine Haltung des „Hinschauens“, der konstruktiven Einmischung und Auseinandersetzung und trage dazu bei, von mir wahrgenommene Grenzverletzungen zeitnah und konkret zu benennen, damit die Situation aufgeklärt werden kann. Ich beziehe aktiv Stellung gegen diskriminierendes Verhalten, Mobbing und jede Form von körperlicher und seelischer Gewalt.
7. Bei Hinweisen auf sexuellen Missbrauch (strafbare sexualbezogene Handlungen, sexuelle Übergriffe) oder körperlicher Gewalt im Kontext der KLB informiere ich unverzüglich den KLB-Diözesanvorstand.
8. Ich gehe sensibel und achtsam mit der eigenen Verantwortung und der mir übertragenen Macht um.
9. Ich versichere, dass ich Kontaktmöglichkeiten innerhalb der KLB nicht dazu nutze, unangemessene private Beziehungen, z.B. aufgrund eines hohen Altersunterschieds bei Minderjährigen, aufzubauen.
10. Ich respektiere, dass Jeder/Jede frei entscheiden darf, inwiefern Fotos oder Videos von ihm bzw. von ihr erstellt und in welcher Form veröffentlicht werden dürfen.
11. Ich achte bei Geschenken auf den Unterschied zwischen der Anerkennung ehrenamtlichen Engagements und der Gefahr unerwünschte Abhängigkeit zu schaffen. Ich Sorge daher für einen offenen und transparenten Umgang mit Geschenken.